FREI UND DOCH GEBORGEN

PFARRBRIEF DER PFARRE MAUER-ÖHLING

Ausgabe November 2018

Liebe Pfarrangehörige!

Ich möchte Ihnen diesmal eine Geschichte von Herrmann-Josef-Venetz, einem Professor für Neues Testament an der Uni Freiburg nahebringen. Es sind Gedanken über Weihnachten und Advent und er schreibt in seinem Buch „Die Geburt einer neuen Zeit“:

Ein wahrhaft göttliches Zeichen

Wenn wir den Text des Weihnachtsevangeliums nach Lukas aufmerksam lesen, ist dem gar nicht so. Da sind Engel und das Licht, der *Glanz des Herrn*, wie es heißt, und das große himmlische Heer nicht bei der Krippe im Stall, sondern bei den Hirten auf dem Feld, denen die Botschaft verkündet wird: *Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.* Für ein solche Botschaft braucht er nun einmal – nach damaligem Verständnis – einen Engel, das heißt, einen eigens bestimmten Boten Gottes, weil Menschen allein gar nie auf einen solchen Einfall kommen könnten: *Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.* Und ohne die Hirten danach zu fragen, gibt ihnen der Engel ein Zeichen, woran sie den Retter, den Messias, erkennen können: nicht noch einmal Engel, nicht noch einmal Lichter, nicht noch einmal Glanz und Herrlichkeit Gottes; nein, das Zeichen ist dieses: *ein Kind, in Windeln gewickelt und in einem Futtertrog liegend.* Das heißt, ein schwaches Geschöpf, ein Kind eben, in Windeln gewickelt, wie es solche zu Tausenden gibt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass das Kind, um das es geht, in einem Futtertrog liegt. Ob das, angesichts der damals schon grassierenden und heute für Millionen von Menschen zum Alltag gehörenden Obdach- und Heimatlosigkeit etwas Besonderes ist?

Eigentlich sollten wir hier noch eine Zeitlang verweilen. So ganz neu sollte uns das doch nicht sein. Wenn wir die Geschichte Gottes mit den Menschen zu überblicken versuchen, wie sie uns in den heiligen Schriften niedergeschrieben ist, ist das Zeichen für Gottes Anwesenheit in den seltensten Fällen etwas Imponierendes, etwas Kraftvolles, etwas Gleißendes. Da erkennt Elija Gott im sanften Säuseln des Windes; da weiht Samuel den jüngsten und unbedeutendsten der Söhne Isais zum König. Man könnte noch lange weiterfahren. Und das passt so gut zum Gott Israels, der sich vom Machtgehabe der Menschen nicht blenden lässt, sondern das Elend seines Volkes in Ägypten sieht und auf sein Klagen hört. Der sich einsetzt für die Witwen und Waisen. Und auch hier könnte man noch lange fortfahren.

Ein wunderbares, wahrhaft göttliches Zeichen für den Messias, für den Erlöser und Befreier: *ein Kind, in Windeln gewickelt und in einem Futtertrog liegend.*
Weil es sonst keinen Platz gefunden hatte.
Weil das Boot voll war.

Ich wünsche Ihnen eine nachdenkliche Adventszeit, ein Eintauchen in das Geheimnis der Menschwerdung Gottes und ganz offenen Augen und Ohren. Damit für uns alle Weihnachten werden kann.

Gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Diakon Harald Braun

ENDABRECHNUNG TURMHELMSANIERUNG

Mit dem Fest der Turmkreuzsteckung konnte unser großes Vorhaben am Sonntag, 22. April abgeschlossen werden. Nun liegt auch die endgültige Endabrechnung der Diözese St. Pölten vor.

Die Gesamtbaukosten betrugen:	**89.929,76**
Finanziert wurden diese Kosten wie folgt:	
Zuschuss Diözese St. Pölten	20.377,43
Zuschuss Stift Seitenstetten	9.652,47
Subvention Bund	8.500,00
Subvention Land NÖ	8.500,00
Eigenanteil Pfarre Mauer-Öhling	42.899,86

Dieser Eigenanteil der Pfarre wurde wie folgt aufgebracht:

Zuschuss der Marktgemeinde Oed-Öhling	10.000,00
Zuschuss der Stadtgemeinde Amstetten	3.000,00
Haussammlung	20.975,75
Erlöse Pfarrfeste	6.900,00
aus den allgemeinen Pfarrbudget	2.025,11

Dank der Zuschüsse von Diözese, Stift Seitenstetten, Bund und Land NÖ sowie der Subventionen der Marktgemeinde Oed-Öhling und der Stadtgemeinde Amstetten konnte der Finanzierungsanteil der Pfarre auf ein verträgliches Maß reduziert werden. Andernfalls wäre die Finanzierung durch das normale Pfarrbudget in dieser Form auf mindestens 3-4 Jahre erforderlich gewesen. Daher danken wir ganz besonders der Bevölkerung von Mauer und Öhling, die durch ihre Großzügigkeit bei der Haussammlung, durch hohe Einzelspenden und bei den Pfarrfesten insgesamt einen Betrag von 28.000,00 aufgebracht hat, wodurch die Ausfinanzierung im heurigen Jahre gesichert werden konnte.
Beim Fest der Turmkreuzsteckung wurde dann so richtig die Verbundenheit mit unserer Pfarre und mit diesem gemeinsamen Werk sichtbar. Es ist für alle, denen unsere Pfarre wirklich sehr viel bedeutet und die auch sehr viel Engagement und Freizeit dafür investieren, ein wunderschönes Zeichen der Gemeinschaft. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich und mit einem Vergelt`s Gott. Halten wir diese Verbundenheit weiterhin aufrecht, gerade in unserer Zeit, wo so viele Menschen mit Glauben und Kirche immer weniger anzufangen wissen. Bleiben wir weiterhin ein sichtbares Zeichen für den Weg Jesu Christi in unserer Welt, in unserer Pfarre und in unserer Gesellschaft. Das ist wichtig und notwendig.

Als Erinnerung an dieses Jahrhundertereignis in unserer Pfarre wurde auch ein Fotobuch von Fam. Brandstetter erstellt. Es liegt in der Pfarrkirche am Schriftenstand auf bzw. können Sie es auch in der Pfarrkanzlei abholen.

Seniorennachmittag

Wir möchten alle Senioren recht herzlich zu den nächsten Seniorennachmittagen einladen. Hier die Termine: Dienstag 27.11. / Dienstag 29.01./ Dienstag 26.03./Dienstag 28.05. Am 9. Dezember wird bei den Gottesdiensten die Krankensalbung gespendet. Alle die durch dieses Sakrament Stärkung in ihren körperlichen und seelischen Gebrechen suchen sind dazu herzlich eingeladen.
Die Krankensalbung kann ein Mensch öfter empfangen. In ihr empfangen wir Heilung, Stärkung und Hilfe zur Bewältigung schwieriger Situationen.

Erstkommunion

(Bericht und Fotos Eva Teufel)

20 Kinder feierten mit viel Freude am 6. Mai ihre Erstkommunion. Sie spielten die Geschichte vom verlorenen Schaf nach und sangen voller Begeisterung. Allen, die mitgeholfen haben, dass es ein so schönes Fest wurde, sagen wir ein großes Danke!

Pfarrfirmung 2018

31 Kinder der Pfarre haben am 26. Mai 2018 durch Abt Petrus Pilsinger das Sakrament der Firmung erhalten. Ein feierlicher Gottesdienst war der Abschluss der monatelangen Firmvorbereitung mit dem Motto „Online mit Gott“. Lieben Dank an alle Eltern, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben.

Firmvorbereitung für 2019

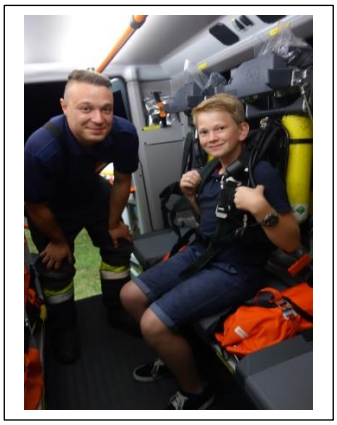
Am 15. Juni 2019 wird für 17 Jugendliche die Pfarrfirmung mit dem Firmspender Abt Petrus Pilsinger gefeiert. Die Firmvorbereitung beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst am Christkönigssonntag, 25. November 2018. Neben unterschiedlichen Workshops ist auch ein Besuch des PBZ-Mauer geplant. Das Firmteam der Pfarre freut sich schon auf die gemeinsame Zeit mit den Firmlingen.

(Bericht Sabina Brandstetter, Foto zVg.)

Sonnwendfeuer 2018

(Bericht und Fotos Fam. Ertl)

Das schon traditionelle Sonnwendfeuer war heuer am Samstag 23. Juni. Mit einer Familienmesse begann um 18:30 unser Fest. Im Anschluss wurden wir vom Pfarrgemeinderat bestens kulinarisch verwöhnt; sodass wir um 21:30 gestärkt, bei einem Fackelzug zum Sonnwendfeuer marschieren konnten. Da uns heuer die Musikkapelle fehlte, wurde beim Hinaufgehen fleißig gesungen.
Das Wetter passte herrlich, sodass heuer erstmals wieder nach einigen Jahren das Sonnwendfeuer entzündet werden konnte. Da die Feuerwehr mit ihrem neuen Feuerwehrauto anwesend war, konnten viele Interessierte auch dieses besichtigen. Insgesamt war es ein gelungenes Fest und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo dann auch wieder ein Feuerwerk diesen Abend verschönern wird. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.



Lange Nacht der Mini´s 13./14.7.

(Bericht und Fotos Fam. Schuster)

Hurra, die Ferien waren da und unsere Ministranten konnten es kaum erwarten auszuprobieren, wie es ist, im Pfarrhof zu übernachten. Davor stärkten sie sich für dieses Wagnis mit gegrillten Knackern. Dann wurden unzählige Schlafsäcke im Pfarrhofes ausgebreitet. Weit nach Mitternacht fanden auch die letzten ihren Schlaf. Nichtsdestotrotz waren alle am nächsten Morgen putzmunter und bereit für ein köstliches Frühstück mit Spongebob-Nutella-Toasts. Für die Mini-Gemeinschaft war es eine tolle Sache.

Jubelpaare 2018

(Bericht und Foto Fam. Ertl)

Als Dank für 25 /40 / 50 / 60 Ehejahre wurde am Sonntag 3. 6. 2018, der Gottesdienst mit den Jubelpaaren des Jahres 2018 gefeiert. Nach dem Gottesdienst der vom Chorus Angelorum musikalisch gestaltet wurde, waren die Paare noch zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim geladen.

Liebe ist Licht,
ohne einander zu blenden.
Liebe ist einander nahe zu sein,
ohne einander zu besitzen.
Liebe ist Wärme geben,
ohne einander zu ersticken.
Liebe ist Feuer sein,
ohne einander zu verbrennen.
Liebe ist viel voneinander zu halten,
ohne einander festzuhalten.

Allein die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen können.

Die Minis fuhren nach Rom - MINISTRANTENWALLFAHRT

Auch die Pfarre Mauer-Öhling nahm an der diesjährigen internationalen Ministrantenwallfahrt teil. Vom 29. Juli bis 4. August wurde unter dem Motto *„Suche Frieden und jage ihm nach“* in Rom ein ereignisreiches Programm gestaltet.

Am Sonntag fuhren wir nach einem Eröffnungsgottesdienst in St. Pölten mit dem Bus nach Rom. Neben dem Besuch der Papstbasiliken Santa Maria Maggiore, San Giovanni in Laterano, dem Petersdom und Sankt Paul vor den Mauern, wo ein großes Österreichtreffen mit ca. 3.500 Minis aus Österreich und ein gemeinsamer Gottesdienst stattfand, wurde auch die Innenstadt Roms besichtigt. Trotz der Menschenmassen sahen wir auch das Kolosseum, das Forum Romanum und den Vatikan. Weiters fuhren wir zu den Katakomben San Sebastiano und nach Tivoli zur Villa d’Este. Der Höhepunkt der Reise war aber die Audienz mit Papst Franziskus am Petersplatz. Dort feierte der Papst mit allen Minis ein Gebet für den Frieden. Trotz der großen Hitze war die Reise sehr eindrucksvoll für alle Beteiligten.

(Bericht und Fotos Tanja Theurezbacher)

Splish-Splash we were taking a bath… am 24. August

Was ist das: Es ist bunt und laut? Eine Schlange aus vielen Mini´s in der Rutsche im Hallenbad Amstetten. Eigentlich hätte es in die Erlaufschlucht gehen sollen. Aber gerade dieser Augusttag war einer der seltenen Regentage in diesem Sommer. Und so wurde aus dem Wander- ein Badetag.
Um 9 Uhr starteten die jüngsten Ministranten mit Pater Michael, Kathi Schuster und Christine Rait ins Hallenbad. Es war ein lustiger Tag mit schwimmen, rutschen, basteln, essen!! und rasten. Und rutschen in der Schlange wurde bis zur Perfektion gebracht. Nach diesem Badetag fuhren die saubersten Minis im ganzen Raum Amstetten sehr müde und zufrieden nach Hause.

(Text Christine Rait, Fotos Fam. Schuster)

Wallfahrt auf den Sonntagberg

(Bericht H. Braun, Fotos Fam. Ertl)

Am 2. September wurde wieder unsere traditionelle Wallfahrt auf den Sonntag abgehalten. Unter der bewährten Vorbereitung und Durchführung von Bernadette Haberfehlner war es für alle Teilnehmenden ein sehr schönes und besinnliches Erlebnis. Umrahmt wurde die Hl. Messe, zu der zahlreiche Pfarrangehörige gekommen waren, vom Chorus Angelorum. Dafür sagen wir wieder ein recht herzliches Dankeschön.

Erntedankfest

(Bericht und Fotos Fam. Ertl)

Bei strahlend schönem Wetter feierten wir am 9. September dem Drindlgwandsonntag unser Erntedankfest.

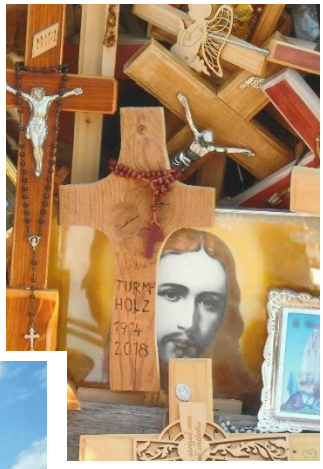
Im Mittelpunkt die wunderschöne Erntekrone gebunden von Familien aus Hörsdorf.
Mit dabei, wie alle Jahre, die Erstkommunionkinder, der Chorus Angelorum, die Musikkapelle, die Ministranten und Ministrantinnen in Tracht – es war ein herrliches Bild.

Nach der Segnung der Erntekrone zogen wir in die Kirche zum Gottesdienst ein. Wir dankten Gott für die Gaben der Schöpfung und für alles was er uns immer an Gutem schenkt.
Bei guten Essen und Trinken wurde nach dem Gottesdienst noch auf dem Kirchenplatz gefeiert.

Danke allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

WEITGEREISTES TURMHOLZ

Dass unsere Turmhelmsanierung auch seinen weiten Weg in die Welt fand, durften wir heuer im Sommer erfahren. Familie Wallheide und Robert Krahofer machten eine Reise nach Litauen zum Berg der Kreuze. Es ist dies ein katholisch und touristisch geprägter Wallfahrtsort unweit von Siauliai an der Straße nach Riga (Hauptstadt von Lettland) gelegen. Die Pilger pflegen Kreuze auf den Hügel zu stellen, verbunden mit einem Wunsch oder Dank.
Und so haben sie auch eines der Holzkreuze mitgenommen, die aus dem Altholz des Turmhelms gefertigt worden sind. Nun hat dieses Kreuz seinen Platz auch dort gefunden und eine Verbindung zwischen Mauer und Öhling, mit unserer Pfarre und mit all den Menschen, die mit Dank und Bitte dorthin pilgern, geschaffen.
Recht herzlichen Dank an Familie Krahofer.



(Bericht H. Braun, Fotos Fam. Krahofer)

AUF DEM JAKOBSWEG MIT ALOIS ZEHETNER

Bei einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Mauer-Öhling durften wir diesmal an einem besonderen Erlebnis teilnehmen. Herr Alois Zehetner nahm uns mit auf seinen ganz persönlichen Jakobsweg, den er uns aus der Sicht des Glaubens, anhand von Begegnungen mit verschiedenen Menschen und Landschaften sowie seiner Eindrücke dabei, näher brachte. Für viele von uns war es ein Eintauchen in eine Welt der Beobachtung, des Einlassens auf Unbekanntes und der Überwindung zur Erreichung eines Zieles. Besonders berührend war der Vergleich mit dem ganz konkreten Leben, das ja auch mit Offenheit, Mut und Toleranz als auch Beharrlichkeit begangen werden muss. Es war ein wunderschöner Abend mit Tiefgang und guten Gesprächen für alle Anwesenden.

(Bericht H. Braun, Fotos Bruno Ertl)

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder beginnen wir ein neues Kirchenjahr. Jedes Jahr möchte uns anhand der Evangelien auf eine besondere Weise mit Jesus vertraut machen, damit wir ihm folgen, damit wir ihn lieben und durch ihn den Weg, den Sinn und die Erfüllung unseres Lebens bei Gott finden.

Im dreijährigen Zyklus für die Sonntagslesungen ist in diesem Jahr (Lesejahr C) das Lukasevangelium dran. Dazu gibt es Lesungen aus dem Alten, dem Ersten Testament, die auf das Evangelium abgestimmt sind und Lesungen aus den Apostelbriefen, die eine selbständige Reihe bilden.

Das Lukasevangelium ist zwischen 80 und 90 entstanden. Es benützt schon das Markusevangelium und eine zweite Quelle, die auch das Matthäusevangelium verwendet. Dazu kommen noch eigene Texte, die es nur im Lukasevangelium gibt.

Jeder Evangelist hat seine besondere Prägung, seine besonderen Schwerpunkte, seine besondere Botschaft für uns.

Dem Lukas verdanken wir die vertrauten und bedeutsamen Erzählungen über die Geburt und Kindheit Jesu, die wir im Advent und in der Weihnachtszeit lesen. Dabei wird im Vergleich mit Johannes dem Täufer, einem ganz Großen, die noch überragendere Größe Jesu dargestellt.

Es beginnt mit der Ankündigung der Geburt Johannes an seinem Vater Zacharias durch den Engel Gabriel im Tempel. Zacharias hält ein so großes Wunder, dass er und seine Elisabet noch im hohen Alter ein Kind bekommen sollen, für unglaublich und wird stumm.

Doch das Wunder geschieht. Im sechsten Monat der Schwangerschaft der Elisabet kündigt Gabriel Maria die Geburt eines Sohnes an. Sie soll durch das Wirken des Heiligen Geist Mutter werden - ohne einen Mann. Ihr Kind soll als etwas Besonderes, als heilig, als Sohn Gottes erkannt werden. Maria glaubt der Botschaft und erklärt dem Engel ihre Zustimmung: „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.“

Dann erzählt das Evangelium vom Besuch Mariens bei ihren Verwandten Elisabet und Zacharias und von den Ereignissen um die Geburt des Johannes. Dabei preist Maria Gott für das, was er an ihr vollbracht hat. Zacharias findet seine Stimme wieder und preist Gott für das Werk der Erlösung, das mit der Schwangerschaft Mariens begann.

Sind die Geschehnisse um die Geburt des Johannes schon staunenswert und wunderbar, so werden die Ereignisse um die Geburt Jesu, des „Sohnes Davids“ noch bedeutender.

Einerseits wird durch die Geburt des Kindes in Betlehem dargestellt, dass sich in Jesus die großen Verheißungen Gottes an König David zu erfüllen beginnen und dass Gott durch die Geburt Jesu den Menschen Frieden, allumfassendes Heil, bringen will. Mit der Anbetung des Kindes durch die Hirten werden dessen göttlicher Ursprung und seine Bedeutung für das Heil der Menschen bekräftigt. Andererseits wird mit der Geburt des Kindes in der Armut eines Stalles seine Solidarität mit den Armen und Ausgegrenzten angekündigt.

Schließlich wird mit der Namensgebung (Jesus = Gott ist unser Heil) gezeigt, dass Gott uns durch dieses Kind Rettung und Heil schenken will. Bei der Darstellung des Kindes im Tempel preist der greise Simeon das Jesuskind als die Erfüllung seiner persönlichen Hoffnung und als Licht nicht nur für Israel, sondern für alle Völker.

Mit der Erzählung vom zwölfjährigen Jesus, der den Tempel in Jerusalem als Haus seines Vaters erlebt, wird uns Jesus nochmals auf besondere Weise als Sohn Gottes vorgestellt.

Sowohl die Erzählung von der Darstellung des Kindes im Tempel 40 Tage nach seiner Geburt wie auch die Erzählung vom Besuch des Zwölfjährigen im Tempel wollen Jerusalem als die Stadt des Heiles darstellen, die Stadt in der Jesus sich ganz an die Menschen ausliefert und stirbt, die Stadt in der Jesus von den Toten aufersteht und den Jüngern erscheint und am Ölberg von ihnen Abschied nimmt, die Stadt in der der Heilige Geist in Sturm und Feuer auf die erste Gemeinde der Jünger herabkommt und von der sich das Evangelium ausbreitet bis an die Ränder der Welt.

Das Lukasevangelium erzählt viel vom Wirken des Heiligen Geistes, das dann auch besonders in der Apostelgeschichte beschrieben, die vom selben Verfasser stammt.

Das Lukasevangelium erzählt uns, wie Jesus aus dem Gebet lebte und es erzählt uns von der Barmherzigkeit Gottes, es fordert aber auch von uns Barmherzigkeit ein und scheut dabei nicht von scharfen Drohungen für unbarmherziges Verhalten nicht zurück, wie z.B. im Gleichnis von armen Lazarus und dem reichen Prasser.

Das Lukasevangelium zeigt auch die besondere Wertschätzung und Zuwendung Jesu zu den oft unbeachteten und Frauen auf.

Mögen wir an Hand des Lukasevangeliums im Vertrauen und in der Liebe zu Jesus und zu Gott, seinem Vater und den Menschen wachsen.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

P. Michael Prinz

KINDERSEITE

Familienwallfahrt

Am Sonntag, 23. September 2018 machten sich 15 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, insgesamt 28 begeisterte Wallfahrer, trotz leichtem Regen auf einen Rundweg von der Pfarrkirche Öhling über das Urltal bis zur Urlbrücke und entlang der Url in Mauer zurück zum Spielplatz vor dem Haus Mostviertel.

In sieben Stationen entlang des Wegs durften die Kinder die sieben Tage der Schöpfung mit allen Sinnen erleben. Es wurde gemalt, Naturmaterialien gesammelt, gesungen und Tierlaute nachgeahmt. Abschließend wurde am Spielplatz gemeinsam gefeiert und gejausnet.

Die Wallfahrt wurde inhaltlich liebevoll von den beiden Damen der Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie der Diözese St. Pölten Frau Anita Nussmüller und Frau Angelika Widrich vorbereitet.

Gebet zu Allerheiligen

Guter Gott,
heilige Menschen haben uns den Weg zu dir gezeigt.
Hilf uns, von ihnen zu lernen.
Segne uns,
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

ALLERHEILIGEN ALLERSEELEN
Mit Kindern feiern?

Viele Menschen verbinden Allerheiligen und Allerseelen mit den Begriffen Tod und Trauer. Im Zentrum stehen meist der Gräberbesuch und das Totengedenken.

Wir können den Kindern diese zwei Feiertage als „Erinnerungsfeste" näher bringen. Zum einen erinnern wir uns an unsere Verstorbenen. Wobei diese Menschen ja nicht wirklich tot sind, sie gehören zu uns dazu und haben unser Leben geprägt. Und zum zweiten erinnern wir uns an Heilige. Heilige waren Gott sehr nahe und haben mit viel Liebe, Energie und überzeugenden Ideen gelebt.

Einige Ideen dazu:
- Für den Grabbesuch ein Geschenk anfertigen wie z.B.: Eine Kerze verzieren, ein Bild malen, einen besonderen Stein suchen und mit Worten des Trostes oder der Ermutigung beschriften, ein Mandala aus Naturmaterialien aufs Grab legen,...

- Gemeinsam den Namenspatron der Kinder feiern und die Lebensgeschichte dieses Heiligen herausfinden.
Kinder überlegen lassen, wer in ihrem Umfeld heilige Eigenschaften hat.

EINLADUNG
Weihnachtsbesinnung für Kinder bis 6 Jahre

Wann: 24. Dezember 2018 um 10.00 (Dauer ca. 1 Stunde)
Wo: Pfarre Öhling – Pfarrhaus oder Pfarrheim (je nach Teilnehmerzahl)
Wer: Kinder bis 6 Jahre mit ihren Eltern/Großeltern

Weihnachten ist etwas Besonderes und die Adventszeit eine Zeit voll ungeduldiger Vorfreude. Um den Kindern den eigentlichen Zauber von Weihnachten heute nahe zu bringen, wollen wir diesen Anlass bewusst und mit allen Sinnen mit den Kindern gemeinsam in einer gemütlichen Runde erleben.
Um Anmeldung zur idealen Vorbereitung je nach Gruppengröße wird gebeten. Barbara Weilguni **0664/1513198**

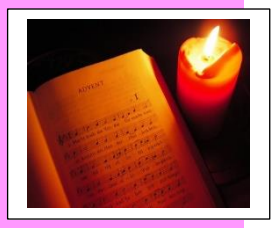
Familienmessen
NÄCHSTE Termine:

Sonntag, 16. Dezember 2018
Sonntag, 24. Februar 2019
Sonntag, 07. April 2019
Jeweils um 9.30
und anschließend Pfarrcafe

Samstag, 22. Juni 2019
um 18.30
und anschließend Sonnwendfeuer

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Alleininhaber: r. k. Pfarre Mauer-Öhling. Kommunikationsorgan der Pfarre **Impressum:** Inhaber, Verleger und Herausgeber: r.k. Pfarre Mauer-Öhling, für den Inhalt verantwortlich: Pater Michael Prinz OSB, Pfarrblattteam, alle in 3362 Mauer Öhling 26 Telefon: 07475-53310 oder 0676 8266 34 400, Sämtliche Bilder und Berichte wurden zur Verfügung gestellt.

Rorate



In der Adventszeit laden wir sie dieses Jahr wieder sehr herzlich zu den Rorate Gottesdiensten ein. In jedem dieser drei Gottesdienste, die inhaltlich auf die vorweihnachtliche Zeit abgestimmt sind, spielen Licht und Dunkelheit eine Rolle.
Maria hat der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Dieses Licht möchte in jeder Rorate-Messe neu in die Herzen aller Feiernden Hineinleuchten und die Finsternis der Welt hell machen. Daran erinnern die Kerzenflammen in der Rorate-Messe. Sie wecken in den Gläubigen die Sehnsucht nach der Vereinigung mit dem einen großen Licht der Welt, Jesus Christus.
Termine: Samstag 15. Dezember und Samstag 22. Dezember jeweils um 6 Uhr früh.

NIKOLAUS Hausbesuche
Der Nikolaus der Pfarre Mauer-Öhling kommt auch heuer wieder!
Mittwoch 5. 12. und Donnerstag 6. 12. jeweils ab 16 Uhr.
Wenn Sie den Besuch eines Nikolaus wünschen,
bitten wir um Anmeldung bis Montag 3. Dezember 2018

Anmeldungen richten Sie bitte an:
KINDERGARTEN ÖHLING (nur Kinder des Kindergartens)
KINDERGARTEN MAUER
Telefonisch an: PFARRAMT MAUER-ÖHLING
Tel.07475/ 53310 oder 0676/826633286
FAM. ERTL - 0664/735 88 234 oder 07475/53361
Mit Ihren Spenden helfen wir mit, damit möglichst viele Lampen mit ihrem Licht Schulkindern in Sierra Leone DIE NACHT ERLEUCHTEN.

Projekt 331 – Entwicklungshilfeklub – Solarlampen für Schulkinder in Sierra Leone

Die Nacht erleuchten.

Solarlampen für Schulkinder.
Um abends im Dunkeln zu lernen, braucht es Licht. Um Brennstoff oder Batterien zu kaufen, braucht es Geld. Die bitterarmen Familien in den ländlichen Regionen Sierra Leones haben beides nicht. Doch ohne Bildung und Schulabschluss bleiben die Zukunftsaussichten für die junge Generation so düster wie eine mondlose Nacht. Durch die Strahlen der Sonne bringen Solarlampen Licht und Hoffnung in abgelegene Gebiete. So können die Schulkinder auch nach der Abenddämmerung lernen. Mit den Lampen können sie nicht nur DIE NACHT ERLEUCHTEN, sondern mit dem erworbenen Wissen auch ihre eigene Zukunft erhellen.

Advent – Zeit der Stille – Zeit der Besinnung – Advent
Zu einer besinnlichen Stunde im Advent laden wir Sie ganz herzlich ein.
Wann: Mittwoch 12.12.2018
Wo: im Pfarrhof Öhling
Beginn: 19:00 Uhr
Mit wem: Maria Waser und Gitti Leitner
Advent – Zeit der Stille – Zeit der Besinnung – Advent

Missionskerzenaktion der Katholischen Frauenbewegung 2018

Motto: Gottes Sehnsucht nach mir.

Wussten Sie das?

Jedes Jahr arbeiten Frauen aus ca. 270 Pfarren der Diözese St. Pölten bei dieser Aktion mit

Seit Bestehen der Aktion wurde ein Reinerlös von EURO 1,4 Millionen an Projekte ausbezahlt

- Zur Zeit können jedes Jahr ca. 20 Projekte in 15 Ländern, auf 4 Kontinenten unterstützt werden
- die Anzahl der verzierten und verkauften Kerzen konnte von 20.000 auf 35.000 pro Jahr gesteigert werden
- Das Gesamtgewicht dieser Kerzen beträgt pro Jahr 5,5 t

Verkauf der Missionskerzen am Samstag 15. und Sonntag 16. Dezember

1 Kerze kostet € 3,--

Gedanken zum Advent - Wie soll ich dich empfangen?

Wie soll ich? Wie begegne ich? Fragen der Unsicherheit.
Vieles verunsichert das Leben auf dem Planeten Erde: Unverständnis, Misstrauen, Verantwortungslosigkeit, Ungeborgenheit, Verleumdung, Eigensinn, Egoismus, Lieblosigkeit. Unsicherheit, gepaart mit großen Verlangen nach Geborgenheit, die den Menschen umfasst und das sinnvolle Leben auf dem blauen Planeten ermöglicht.
Allgemeine Unsicherheit wird konkret: Wie soll ich dich, Jesus, empfangen? Wie kann ich dir, Jesus, begegnen? Passt du noch in meine Welt und Zeit? Wie ordne ich dich in mein Leben ein? Im Nachdenken wird klar: Nicht ich, du bist der Handelnde. Nimm die Dunkelheit weg, sie behindert meinen Blick. Lass mich sehen, wie du in meinem Leben handelst.
Jesus, begegne mir in den Unverständigen, Misstrauischen, Verantwortungslosen, Eigensinnigen, Egoisten und Lieblosen. Jesus, öffne mir die Augen, damit ich entdecke: alle diese Eigenschaften ruhen auch in mir. Aber bei dir bin ich geborgen, mein Leben wird erfüllt von deiner Nähe. Nach der Begegnung bin ich verändert, ein neuer Mensch.

Inge Singer

DREIKÖNIGSAKTION 2018 UNSERE WELT BESSER MACHEN

Seit vielen Jahren ist es bei uns Brauch, dass in der Zeit zwischen Neujahr und dem Fest der Hl. Drei Könige Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus gehen und für die Dreikönigsaktion um Ihre Gaben bitten. Neben der Unterstützung für Kinder und Familien in der ganzen Welt ist dies auch eine schöne Gelegenheit, Menschen in unsere Pfarre zu besuchen und Segen in jedes Haus zu bringen.

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“
Papst Franziskus

Damit möglichst viele Sternsingergruppen unterwegs sind, da unser Pfarrgebiet doch sehr groß ist, ersuchen wir Sie, liebe Eltern, und euch liebe Kinder und Jugendliche, euch bis Samstag, 15. Dezember im Pfarrhof unter 07475 53310 zu melden, damit wir die Gruppen einteilen können.
Danke für eure Bereitschaft, anderen zu helfen!

TERMINE

So 25.11.	09:30 **Gottesdienst zur Firmeröffnung** mit rhythmischen Liedern
Di 27.11.	15:00 **Seniorennachmittag**
Do 29.11.	16:00 **Adventkranzbinden im Pfarrsaal**, Anmeldung bei Gerlinde Dirnberger
Di 04.12.	**Weihnachtsbillets und Geschenkanhänger gestalten**, 16 - 20 Uhr im Kirchwegersaal, Anmeldung bei Gerlinde Dirnberger
So 09.12.	09:30 **Gottesdienst mit Krankensalbung**
Sa 15.12.	06:00 **Roratemesse** gestaltet vom kleinen Chor, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
So 16.12.	09:30 **Familienmesse**, Verkauf von Missionskerzen, Pfarrkaffee mit der Oktoberfest-runde Sabine Wagner/David Kalteis
Sa 22.12.	06:00 **Roratemesse** gestaltet von den Firmlingen und Minis, anschließend Frühstück Im Pfarrsaal
Mo 24.12.	10:00 **Weihnachtsbesinnung** für Kinder bis 6 Jahre, mit Eltern und Großeltern
	15:30 **Kindermette**
	22:00 **Christmette** mit dem Chorus Angelorum
Di 25.12.	09:30 **Geburt Christ**, Hochamt mit dem Chorus Angelorum
Mi 26.12.	09:30 Feiertagsmesse Hl. Stephanus
Mo 31.12.	16:00 **Silvester** Jahresschlussgottesdienst
2019	
Di 01.01.	**Neujahr** – 09:30 Festtagsmesse Hochfest der Gottesmutter Maria
So 06.01.	**Erscheinung des Herrn** – Hl. Drei Könige, Hochamt mit Einzug der Sternsinger 09.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Chorus Angelorum
So 13.01.	09:30 **Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** Pfarrkaffee mit den Firmlingen und deren Eltern
So 20.01.	09:30 **Gottesdienst mit Übergabe der Taufbänder**, GD mit rhythmischen Liedern
Di 29.01.	15:00 **Seniorennachmittag**
So 17.02.	09:30 **Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge**, mit rhythmischen Liedern und **Segnung der Liebenden**
So 24.02.	09:30 **Familienmesse**
So 10.03.	14:00 Kreuzweg
Fr 15.03.	18:30 Kreuzweg
So 17.03.	09:30 **Gottesdienst zum Suppensonntag**, mit rhythmischen Liedern, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal
Fr 22.03.	18:30 Kreuzweg
Di 26.03.	15:00 **Seniorennachmittag**

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender, der in der Pfarrkirche aufliegt.

Nehmen Sie unser reichhaltiges Angebot in der Adventszeit und zu Weihnachten an und besuchen Sie unsere Hl. Messen. Melden Sie auch Ihre Wünsche nach Kommunionempfang zu Hause rechtzeitig vor Weihnachten im Pfarramt an. Wir besuchen Sie sehr gerne!

Da es aus Datenschutzgründen vermehrt zu Einschränkungen bei den Besuchslisten aus den Krankenhäusern kommt, ersuchen wir Sie, falls Sie einen Krankenbesuch wünschen, dies bei der Aufnahme bekanntzugeben. Wir möchten aber auch alle Angehörigen bitten, uns zu verständigen, wenn Sie wünschen, dass seitens der Pfarre, des Hrn. Pfarrers oder Diakons, ein Besuch im Krankenhaus oder zu Hause erfolgen soll. Wir kommen sehr gerne.